

Aus dem Volksmusikarchiv

Tanzweisen für drei Zithern

Gerade das Spiel auf drei Zithern ist in der oberbayerischen Volksmusikpflege der Gegenwart sehr beliebt. Diese Erfahrungen können wir in unserer Arbeit für die Volksmusikanten immer wieder machen.

Der großen Nachfrage nach Noten für Zithertrio trägt das Volksmusikarchiv und die Volksmusikpflege des Bezirks Oberbayern mit der Herausgabe von 23 Tanzweisen in einem neuen Spielheft der Reihe „Dokumente regionaler Musikkultur in Oberbayern“ Rechnung.

Die Melodien der Stücke dieses Spielhefts sind entnommen aus einer umfangreichen Tanzmelodienhandschrift für Blasinstrumente (meist zwei Klarinetten in Es und B),

die wohl 1839 begonnen wurde. Wahrscheinlich hat der Besitzer über längere Zeit seine Melodien eingetragen, einige davon weisen in die Zeit nach 1850/1860. Der Schreiber ist unbekannt. Die Handschrift fand sich im Notenrepertoire der alten Kirchdorfer Musik beim „Wagner“ in Kirchdorf am Haunpold, Gemeinde Bruckmühl.

Viele Tanzmelodien dieser charakteristischen Musikantenhandschrift aus der Mitte des 19. Jahrhunderts waren Grundlage für die Neubearbeitung und Zusammenstellung von Stücken für die seit den „Wegscheider Musikanten“ aus dem Isarwinkel in der Volksmusikpflege in Oberbayern seit etwa 30 Jahren

überaus beliebte Besetzung mit drei Zithern (und Begleitgitarre ad libitum).

Auf Initiative von Helmut Scholz aus Rott am Inn haben sich die jungen Musikanten des Rosenheimer Zithertrios und der Weishamer Zithermusi im letzten Jahr mit der Neubearbeitung dieser Stücke (wie zum Beispiel Ländler, Walzer, Mazurka, Polka-Mazurka, Schottisch und Polka) beschäftigt. Somit fanden die alten Tanzweisen für Klarinetten eine Neubelebung im völlig anderen Klang des Zithertrios.

Das Spielheft „Tanzweisen für 3 Zithern“ ist im Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern, 83052 Bruckmühl, zum Preis von acht Mark erhältlich. *Ernst Schusser*